**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 11 (1732)

**Artikel:** Allmannach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,

M D CCXXXII

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371103

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aumañach auf das Fahr nach der Gnaden-reichen Geburt IEEU Christi,

## M D C C X X X I I.

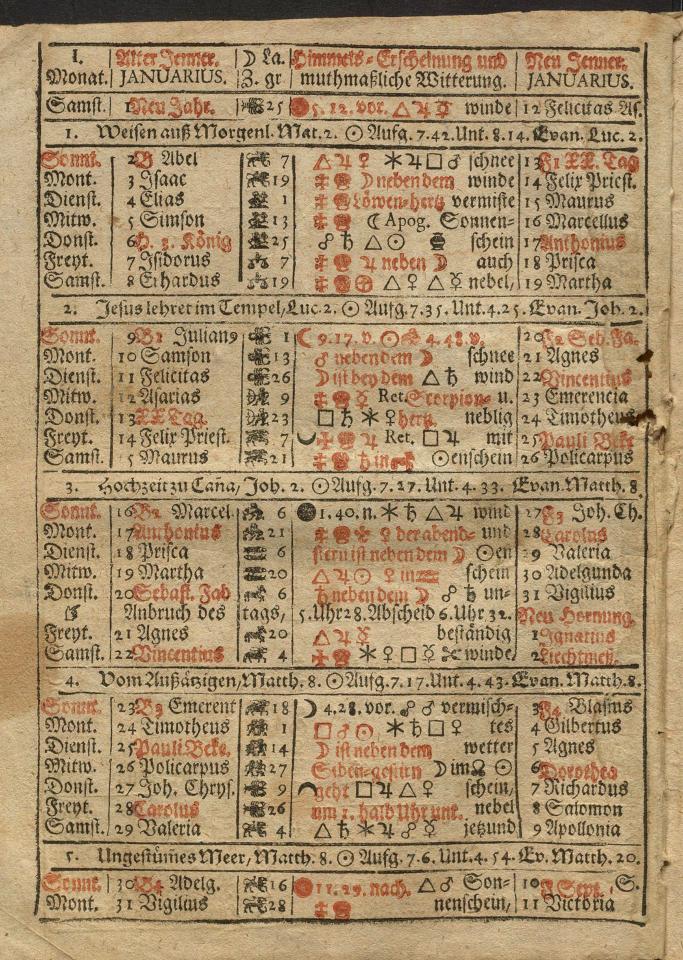
Von Erschaffung der Welt zehlet man 5681. Von der allgemeinen Sündsflut, 4025. Von Ersindung des Julianischen Calenders 1667. Von Ansang des neuen Evangelischen (oder Regenspursgischen) 32. Jahr. Die guidene Zahl nach allen drepen Calenderen ist 4. Der Sonnen-Zürckel 5. Der Kömer Zinsszahl i. Die Spacken nach dem alten Calender 14. Nach denen neuen 3. Der Sonntagszuchstaben nach dem alten Calender ist. Nach denen neuen V. Zwischen Wennacht und Herzen Fassnacht nach dem alten Calender 8. Wochen und 1. Tag. Nach denen neuen v. Abschen und 5. Tag. Alte. Pseven den v. April.

Die neuen den 13. April, also eine Wochen vorher.

Ist ein Schalt-Jahr von 366. Cassen.

### Bedeutung der Zeichen dises Calenders,

Die 12. himlische Zeite Widder Stier	V Stund Nachmitta Monds Aussteigen	A Trachens Calibratis Q
Awilling Arebs Low Low Lingfrau	Die 7. Planeten  Saturnus t	Gut Aberlassen Mittelmäßig Gut Sehrenssen
Vaag Scripton Schitts In	The Grant of Benus of Penus	Semein Purgieren Dinderentwehnen Saen, Pflanzen
Wassermann & Fisch	Mercurius & Mond C	Erd nähe Penig, Erdfehrung Apog.
Der Neumond Das Erst=Viertel Der Vollmond Das Letst=Viertel	3usammenkunsft Segenschein Dritter-schein Vierter-schein	d Hinter der Ther Orient. 2 Vor der Ther Occident. A Vorsichgehend Dir. Dinntersichgehend Retrog.



## Jenner hat 3 1. Zag. Bon dem Baihen niuß das unrein, Mit gewaltgesäuberet werden, Benner hat 3 1. Zag. Wirst von dir den Kath der Erden, Und behalte GOTT allein.

Den 1. ist der Vollmond, gibt unrushige Winde vermist mit Sonnenschein. Letstes Viertel den 9. hat eine kalte und schneyerige Lust, vermischt mit Nes

bel und Sonnenschein.

Neumond den 16. hat der Zeit gemäß gut Wetter, darunter sich auch Winde und Schnee einmischen wollen.

Erstes Viertel den 23. wollen sich son=

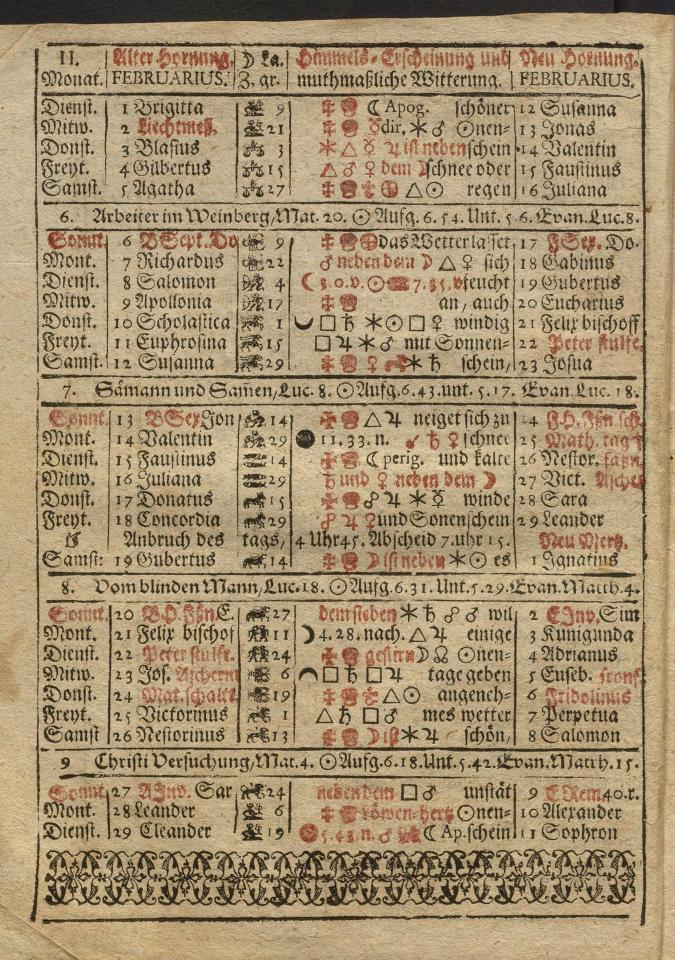
penschein und Nebelzeigen.

Vollmond den 30. scheinet Nebel und Sonnenschein zu haben, vermischt mit Winde, Regen und Schnee.

## Discurs von der Lufft.

FS find die vier Elementa nichts anders als vier vornehme Legaren Gottes, die uns ihres und unsers Schopfers, Allmacht, Weißheit, Liebe und Gutigkeit sollen offenbahren und bekant machen. Es thutzwar solches auch por= nehmlich auch die heilige Schrift, sie weiset uns aber selbst auch auf die Wer= de Wottes, und die Schöpfung'; wie Paulus saat: Daß man weißt das ein SOtt sen , ist ihnen offenbahr; den Gott hat es ihnen offenbahret, damit, das OOttes unsichtbahres Wesen, das ist, seine ewige Krafft und Gottheit wirt ersehen, so man des warnimmt an den Werden, nahmlich an der Schöpfung der Welt, Rom. 1. Also haben wir an den Elementen zwen unaußprechenliche Wohltaten. Erstlich sind ste unverwerff liche Zeugen, das ein GOtt, und zwar ein Allmächtiger, weiser, ewiger, und lieb= reicher Gott sen; also das wernur die Eles menta: als Feur, Erde, Lufft und Wasser: betrache

Res. Die Jahrmaiert in de	T. La	M
fem Calender sind in sedem	St.m.	â
Monat allezeit nach dem	70	-
2. B. C. eingerichtet. 2Bo	8 33	L
bigweiten 21. C. fiehet, be-	8 35	2
Deutct es den alten Calen=	8 37	1
der. Item bedeutet, v. vor	8 39	4
t. tag, und n. nach.	8 41	5
	8 43	6
Jahremarckt des	8 45	7
Jenners.	8 47	8
Algheim, auf Anthoni.	8 49	9
Arburg, den letften Mitwoch.	8 51	16
Bern, bienftag n. dem 12. tag.	8 53	18
Bruf in Wakis, auf Unthoni.	8 57	12
Cassel, auf S. 3. Konig.	8 59	18
Clingenau, mont.n. D. 3. Ron.	9 2	14
Engern, bonft. vor Liechmeß.	2 4	18
Fischbach, auf Beil. 3. Ronig	9 7	16
Freyburg in Behtland, auf h	9 10	17
drey König.	7.0	18
Freystatt, den 25.	* * *	19
Leipzig, den 1.	19	20
Lohr, auf H. 3. König.	90	3.8
Lucern, den 11.	9	22
Masmunster, den 11.	26	23
Meyenburg, auf Pauli Bck.	90	24
Rordlingen, den 25.	22	25
Murnberg halt Meß a uf New	7 90	36
Sabr.	7 28	2 7
Peterlingen, am 1. Mitw.	AI	28
	9 44	29
Raperschweyl, Mitwoch. vor Liechtmeß.	SECONOMISMS OF ACCUMENT	30
Rheinfelden, donff. v. Liechtin.	1 08	3.5
Schweiß, mont. v. Liechtmeß.	9 11	K
Solothurn, den 2.		
Safeman han ND for		
Sefingen, ben XX, tag. Surfce, mout. n. H. 3. Konig.		
Samuel Sone		1/6
Sempach, den 2.		
Unterfee, den letsten mitwoch.	4.63	
Beyl, dienst. nach Liechtmeß.		
Winterthur, donft. v. Liechtm.		
Overbon, 25.	7.69	
Zoffingen, auf Heiligen drey	1000	
König-Tag.		1
The state of the s		
PA .	The Bridge	



Hornunghat 29. Tag. Wer sich jetzt zinn Feuer thut, Kan den Leib vor Frost erhalten, Soll vie Seele nicht erkalten.

Letstes Niertel den 8. wollen Winde und Schnee oder Regen mit Sonnenschein wechsten.

Neumond den 14. bringt Winde und

Schnee gening.

Erstes Viertel ben 21. gibt Winde,

Schnee und Sonnenschein.

Vollmond den 29. bringt eine kalte und stürmige Lufft/vermischt mit Schnec oder Regen.

Betrachtet, nothwendig sagen muß: Das muß ein groffer & Err senn, der sie gema bthat! Gyr. 43. Denn sie konnen ja unmüglich von sich selber senn; könten auch unmöglich für sich solange be stehen, wenn sie nicht derjenige erhielte, der aus Dinge traget durch sein kräfftiges Wort, Hebr. 1. Und der da hat heifsen hervor leuchten das Liecht aus der Finsternus. Und disestattliche Zeugen, sollen uns so viellieber sein, wildadurch die Henden zur Erkanfnus des wahren &Ottes angeleitet, wie auch selbst, die wir Christen heissen, täglich durch sie zur Liebe, Ehrerbietung und Lobe des Aumachtigen Schöpffers auffgemunteret werden. Hernach dienen sie uns auch zu dises zeitlichen lebens erhaltung, und sind sonothwendig, das mannicht ein einigs einen Augenblick entbahren kan. die Erde muß uns ohne unterlaßtragen; die Lufft muß uns ohne unterlaß Odem geben; das Feuermuffen wir ohne unterlaßim Leibe haben, das es uns warme, und das leben erhalte; das Waffer muf auch unfernleib so wol inwendig flats be seuchten, als auch von aussen trancken, erquicken, reinigen, und unsere Speise bequem machen, das wir sie geniessen: Daber

5	-Giut, Sou vie Seele nic	hr c	rrun	r llo		
Arburg, den 2. mitwochen, vor   Ta. La. 12						
Peter Stulfepr. St. m.						
5	Ultfirth, donftag nach der alten					
	Fagnacht.	9	54	1		
	Uran, den letsten Mittwochen.	9	58			
	Alubonne, den 1. mitwochen.	10	2	2		
	Bern, den letsten dienstag.	10	6	5		
	Breingarteni auf Alschermitw.	10	3/8/3/8	4		
	Bischoffsell, donst. vor Liechtm.	10	9 12	5		
l	Shapplisen, pour per eleagent.	10	15	6		
ł	Braunschweig, halt Meß auff	\$200 S	THE STATE OF THE STATE OF	7		
1	Liechtmeß.	10	18	8		
1	Brugg, den 2. dienstag.	10	21	9		
l	Bruntrant, auff Fahnacht.	10	24	1.		
l	Bulach, auff Matthias.	10	27	II		
f	Diessenhossen, wont, n.Liccht.	10	31	12		
1	Ettifivil, Liechtme feabend.	10	34	13		
I	Freyburg in Breißgon, a. Refit	10	37	14		
I	Benff, den letsten mitwochen.	10	41	15		
I	Hauptweil, mont.n. Liechtmeß.	10	44			
I	Herifan, a. Liechtm. alten Cal.	10	47	17		
I	Jlang in Pundten, den 1. dinft	IO	81	18		
ı	alten Calender.	IO	54	19		
Ì	Langenau, den letsten mitwoch.	10	57	10		
ł	Lauffen, auf Valentin.	II	1	2 I		
1	Lengburg, donft. vor Fagn.	II	4	12		
1	Liechtensteig den 1. mont.nach	II	8	2 %		
4	Algatha.	II	12	24		
	Losanna, den 2. donftag.	II	16	35		
	Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	II	19	26		
	Murten, montag nach der al-	11	23	27		
	ten Faßnacht.	II	26	2 &		
	Münster, donft.n. Hrn. Faßn.	II	29	2.9		
	Neuenburg, den 3.	1				
ŧ	Roschach, nach Valentin.					
	Schaffhausen, dinft.n. Invoc.					
	Solothurn, dinst.n. alt Faßn.					
1	Thun, samst. vor Invocat.					
,	Willifau, den 1. Montag vor					
1	Fridoline.			1		
•	Welschenneuburg, den 21.	17		1		
のない	Zwenfinmen, den 1. mitwoch.	1				
1	und den 26. Hornung.	1	1			
5	Boffingen, dienst. nach Fagn.	1				
3		1		1		
				A .		

III.	Aller Mers.	IDEa.	Himmels - Erscheimung und   Neu Mers.
Monat			muthmaßliche Witterung.   MARTIUS.
Mitw.	1 Albin Front.	13% 0	1 34 ifineben & to Oschein 12 Gregorins
Donst.	2 Simplicius	SHARE THE PROPERTY OF THE PARTY	
Frent.	3 Kunigunda	COLUMN TO THE PARTY OF THE PART	
Samst.	4 Aldrianus	6	fürmig dochlis Mathildis
10. 0	Cananeisches W	eiblein,	Matt. 15. @ Aufg. 6.7. Unt. 5.53. Ev. Luc. 11.
Sount,	1 52 Rem. Euse	14618	# 99 micht garlie Deuliher.
Mont.	63ridolimus	DA 1	& ifineben bem D kalt O 17 Centrud
Dienst.	7 Perpetua	数13	Lagu Nachtschein 18 Gabriel
Mitw.	8 Philemon		(1.14 nach. & h 4 Palte 1920sep. With
Donst.	940. Ritter	深10	
Frent.	10 Alexander	元,23	# gruhlings-Anf. de 21 Benedictus
Samst.		8 8	* h A4 * d unstat 22 Claudius
11.	Dom stumen M	lenschen	Luc. 11. Quifg. 5.55. Unt. 6.5. Ev. Joh. 6.
South,	1221 Oc. Greg.	18222	#9 + 9 Oblid windig 23 gat. Ger.
Mont.	13 Desiderius	震 7	140 03 * 9 und 24 Pigmenius
Dienst.	14 Zacharias	223	_840 4ist die. unstat 25Mer. verk. †
Mitw.	15 Mathildis	8	8.38.v. o to 8 4 schnee 26 Israel End.
	16 Herebertus	# 22	of h Oganzenacht sichth   27 Rupertus
Frent.	17Giertrud	8	*43 Inebendem win- 28 Priscus
	18 Gabriel	麻22	Distider Ubend-st. dig un=129 Eustachius
The representative and the constitution of the	The second secon	o. Man	n, Joh. 6. O Aufg. 5.43. Unt. 6.17. Ev. Joh. 8.
	19Meat. John	豫 6	Din * 5 bestän= 30@ Jud. Gui.
The second secon		税20	1 nebendem se dig 31 Balbina
103	Unbruch des		3.48. Abscheid 8. Uhr 12. Pener Eiprill.
Dienst.	21 Benedictus	ASSESSMENT SHOULD BE AND ADDRESS OF THE	Den=gestirn [] t wind i Hugo
	22 Claudius	113年	) 7.13.10. 3 4 4 A 3 5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Donst. Frent.		HE 23	regen und Genblick 3 Venatius
	24 Pigmenius 25 Maria verk.	FE 9	to the falte schnee 4 Ambrosius
1			4 9 Diffneben dem win=1 5 Martialis
S CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH			0.8. © Aufg. 5.31. Unt. 6.29. Ev. Matth. 21.
Sonné.	260 Jud, F.E.	3	Lowen-berk dig vermischt   65 Paint. Ir
Mont.	27 Rupertus	\$ 15	Peleknus
Dienst.	28 Priscus	27	# 94 meben bem D ter 8 Mart.in Eg.
Donst.	29 Eustachius 30 Guidon	3 9	Δ♀&ħ ★♂ zuregen 9 Sibilla
Frent.	31 Balbina	20 71	Bir.v.4. ver. 200 und rabehdenst, †
		3	# 8 % wind geneigt, l'icharf. Le.P.
434763		\$ 03 mm	<del>*************************************</del>
-		Production of the last of the	

Mertz hat 3 1. Tag. Der Weinstock wird vor velekt, Wann er soll voller Früchte seyn; Went bie Buß in Thrånen sett, So stellt die Glaubens-frucht sich ein:

Letstes Viertel den 8. wollen kalte und feuchte Nord = Ostwinde wähen, ver= mischt mit Schnee oder Regen.

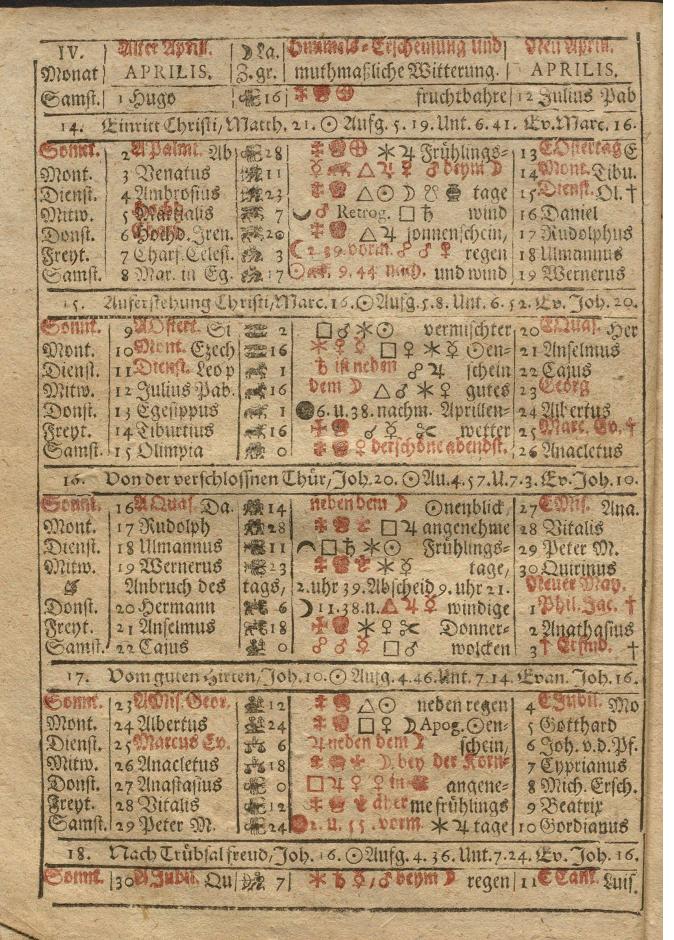
Neumond den 15. sind kalte Schneewinde, mit Regen vermist zu vermuthen.

Erstes Viertel den 22. wil stürmmig u. unbeständig Merzen-wetter anstehen.

Vollmond den 30. ist zu Regen und Wind geneigt, vermischt mit Sonnenschein.

dahero wird auch der Mensch mit gutem Recht die kleine Welt genennt, weiler so wol auß den vier Elementen bestehet als Weil aber von dem Feuer die arosse. und Wasser, sehon in den vorhergehenben Calender etwas genteldet, so willich dieses Jahr auch etwas von der Lufft schreiben, welches verhoffentlich nicht wird ohne Nugen seyn. Und gewüß wann man die Wahrheit bekennen sou, so bedencken wolwenig Menschen wie vil an der Lufft gelegen sen, und wie sie eine so grosse ABohlthat GOttes sen: Die grausammen Sturm-winde ihun zwar offt geoffen Schaden, und verderben febr viete Menschen auf einmahl, die in vie= len Jahren smit groffer Mühe find erzo= gen worden; aber das macht alles unfere Sünden-schuld. Hätte Idam nicht gesündiget, so kame die Lufft nimmer in solche unordnung; und weil die Men= schen GOTT ihren Schöpffer so fresfentlich beleidigen, so gebranchet GOtt seine Element zur Raache wieder die Sinde. Hergegen mussen wir auch das Gute rechnen, das uns der Wind und die Lufft mittheilen Der Wind vertreibet endlich den Regen und die Wolden:

inen lekt, Soltent otestandene zitnat l				
Uithed), douft.n. der alte faßn.,	Sa.	Pa. 1	M	
Urbon, mitw. vor Palmarum.	Gt.	m.	18.	
Badenweiler, den 18.				
Bosen, auf mitfasten.	II	33	1	1
Brensach, dienst. nach Lätare.	11	36	2	
Burgdorf, den 1. mitwochen.	DESIGNATION OF THE PERSON OF T	40	3	
Cleven in Pundten, auf Inv.	200200000	44	4	
Colmar, an Fronfasten.	VERSON TO SERVICE	47	5	
Darmflatt, a. Mar. Berfund.	II	50	6	
Elgg, auf Gregori.	i i	53	7	
Francksurt, auf Quasimod.	11	56	8	
Hutwil, den 2. mitwochen.	12	0	9	
Jlang, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	4	10	
Milden, den 2. mitwochen.	12	7	11	
Mollburg, auf mitfasten.	12	10	12	
Mumpelgard, samst. vor kåtar.	12	13	13	
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	₹6	14	
Reu-Brenfach, auf Joseph.	12	20	15	
Nevenburg am Rhein, und	12	24	16	
Reustatt im Schwarzwald,	12	27	17	
auff Mitfasten.	12	31	18	
Marenberg halt Meß, Fren-	12	34	19	SEC. A.
tag auf Offeren.	12	37	20	
Peterlingen douff. n. Offeru.	12	47	2/1	
Regenspurg, auf Gregori.	12	44	22	
Reichensee, auf Gertrud.	12	48	23	
Sanen, Frentag vor Plantag.	12	SI	24	
Sectingen, auf Gertrud.	12	56	25	
Schwiß, auf Gertrud.	12	99	26	
Signan, donstag nach Josephi.	13	3	27	
Sulotburn, dienting nach weit	13	6	28	
fasten, und Osterdienstag.	13	9	29	
Stublingen auf Mitfast.	13	13	3	院教
Surfee, auf Fridonn.	13	16	3 I	
Vilmergen, den 2.			1	24
Andersee, den 1. donstag.				
Bry, donflagvor Osteren.			70	100 A
Wilden, den 2, mitwochen-				7
	ACCURACY (1)		Section of the last	



Aprill hat 30. Tag. Wirst du durchs Creugrecht umgekehrt, So schifft du dich zur Seligkeit.

Leches Riertel den 7. gibt Regen und

Reumond den 13. wollen fruchtbahre doch nicht ohne Feuchtigkeit vermischtes Frühlings-tage folgen.

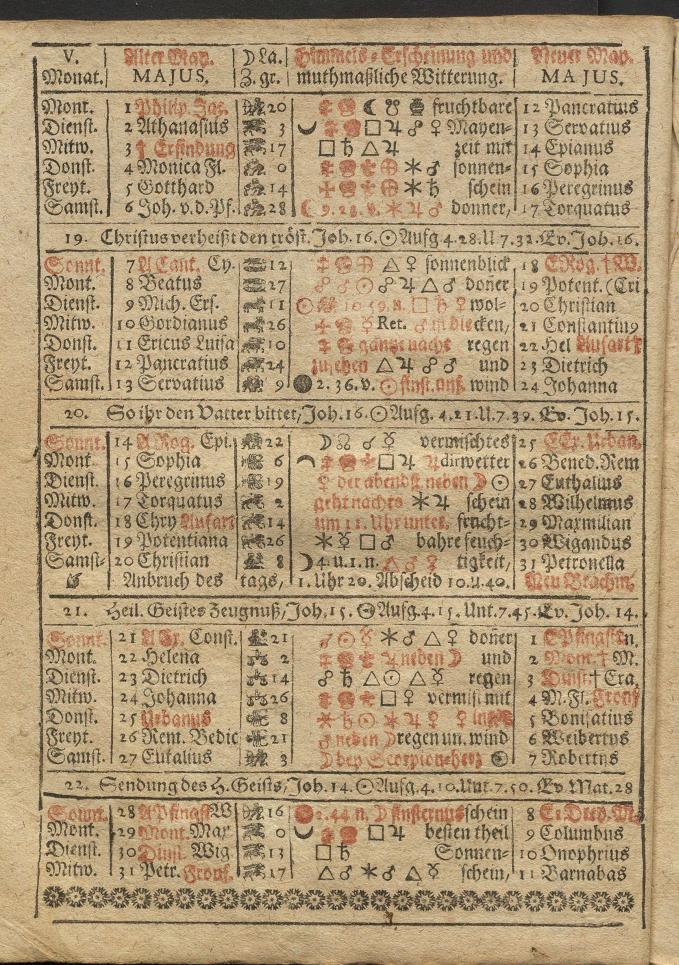
Erstes Niertel den 20. gibt zimmlich frische und kalte Lust, mit Regen, meist

aber Sonnenschein.

Vollmond den 29. gibt neben Donerswolcken eine kühle; doch fruchtbahre Manenslufft.

Wolcken; er treibt die Schiffe auf dem Meer, worauß dem menschlichen Ge= schiechte unsäglicher Rusen kommet; der Wind machet auch die Baume, das Getrand und alle Erd-gewächse fruchtbahr und daurhafftig: Daher jener Baur der nach der Fabel, das Regiment des Wetters von Gott gebetten und er= halten, und bald regnen, bald die Sonne scheinen lassen, dennoch endlich befunden, das die Alcher leer und taub geme= fen, weiternicht Wind genug wehenlas fen. Sothut uns auch die Lufft viel guses an unserem Leibe, und erhalt und bas Leben: Wirziehen wachend und schlass fend die dunne und subtile Lufft in une, das wir es nicht einmahl wiffen; wir konnenwachend vieldingethun, und die Gedanken ganz wo anders haben und dorffen nicht jorgen, wo wir Lufft für unseren Leibe und Lunge wollen hernehmen; sie umgibt uns allezeit, und gehet uns fein gelinde auß und ein, ohn alle beschwehrung : Ja sie führet eine verborgene fraft mit sich, die unseren leib flärcket und erhalt, also, das der Mensch eine leben-Dige, 1

	cite the desired of the land o	O O	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	- Charles
9	Baden im Ergow, auf Georgi.	E+	Lä.	100
	Bernegg im Rheinth.a. Geor.	Et.	m.	ag.
	Bern, dienft. nach Quafimod.			
	Bremgarten, Ostermitwoch.	13	18	t
	Diengen, monag nach Quafi.	13	22	2
	Eglisau, auf Georgi.	13	25	3
	Elck, mitwoch vor Georgi.	13	28	4
		13	32	5
	Ermentingen, dinft. v. Mayt.		COMPLETE STATE	6
	Franckfurt, auf Quaffmod.	13	35	
	Franckenthal, den 28sten.	13	38	7
	Heiden, und Herisan, a. Geor.	13	41	8
	Lion, auf Quasimod.	13	43	9
1	Langen, den letsten Mitwoch.	13	46	IO
ı	Lauffenburg am Osterdinstag.	13	49	II
1	Leipzig, auf Jubilate.	13	92	12
1	Liechteustea, montag n. Quasi.	13	55	13
	Losanna, 1. montagn. Duaf-	13	54	IA
	Lucern, am Offer dinstag.	14	3	15
1	Mulhausen, am Osterdinst.	14	6	16
1	Meyenfeld, montag n. Geor.	14	10	17
1	Rurenberg auf Ostern.	14		18
1	Reuffattam Bielerjee, den 23.	14		19
1	Peterlingen, vonst. n. Quafic	14		20
1	Rheinfelden, donft. vor Mayt.	14	D25286237-1211	2 I
1	Rapperschwil, Ostermitwoch.	14	26	22
I	Rheinegg im Rheinthal, den	14	29	23
1	1. mitwochen nach Georgi.	14	31	24
1	Rothmyl, auf Georgi.	14	34	25
1	Rheinfelden, donft. vo. Mayt.	14	37	25
1	Solothurn, am Ofterdinstag.	14	40	27
	Steckborn, bonft. vor. Mant.	14	43	28
	Surfee, montag nach Georgi.	14	46	29
	Theusen, mont. vor der Lands=	14	48	30
1	Gemeind.			
	Eubingen, auf Georgi.			
	Ninis, dientiaa nach Ofbrai-			
	Mottischmeil den 1. donisaa.		Y	
	Zoffingen, am Osterdienstag.			
		7		
			4	100
1			1 300	
1		1,		11
+				



Man hat 3 1. Tag. Wer das Paradeis erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Letstes Viertel den 6. bringt eine gesfahrliche Zeit, mit Donner und Hagel, Wind und Regen.

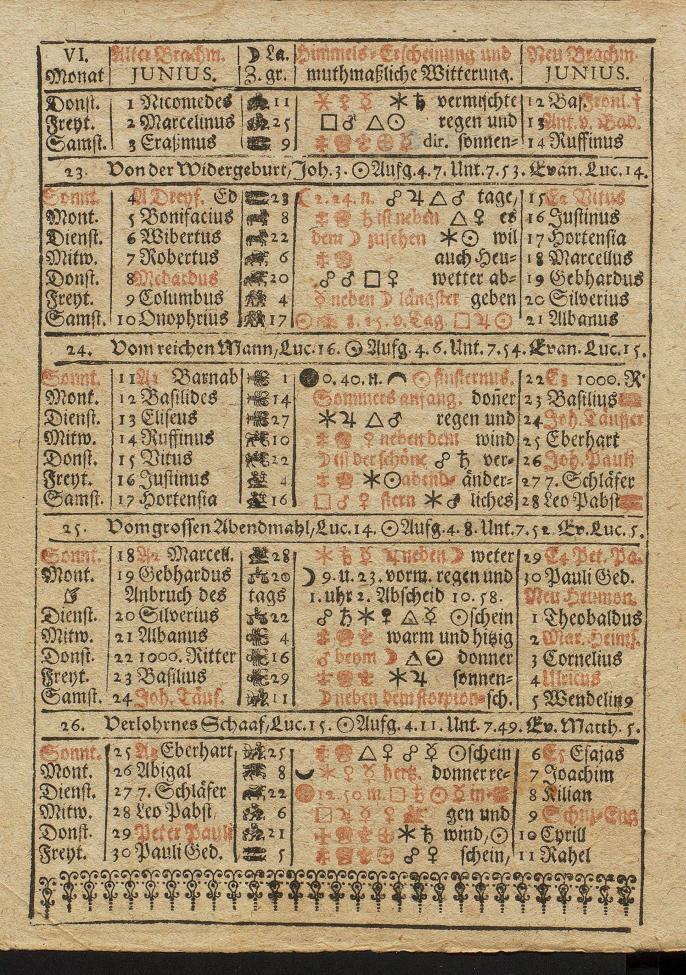
Neumond den 13. hat meistens mit Wolcken vermischte Sonnen-tage.

Erstes Viertel den 20. Wechslet mit Donner, Wind, Regen und Sonnenschein.

Bollmon den 28. gibt meistens fruchtbahre und angenehme tage.

dige, fruchtbahre Aufft in sich ziehet, und eine erstorbene und todte wider von sich blaset. Und gewiß wann GOtt der Herr nur eine einige Stunde (oder nach wenis aet) die Lufftuns entzoge, so wären wir alle des todes und müsten miteinande= ren elendialich ersticken. Es hat aber die Lufft überhaubt sechs Tugenden, welche uns zum Nuten dienen: Erstlich die Klarheit: Das sie nehmlich hälle und leicht sen: Wodurch sonderlich die menschliche Alugen und Genrather em= pfindlich erfrist, die Lebens = Geister ge= munteret, und der gange Mensch, zu allen seinen Geschäfften tauglicher wird. Wie, gegentheils die Erfahrung bekannt macht, das langwirige Nebel, Regenund trübe Zeiten, den Menschen zu allen seinen Handlungen, faul, träg, und unlustigmachen. Jedoch weil auf dieser underen Welt nichts in der Ewigkeit, sonder alles in der Abwechslung gestehet; also wird auch dieschönespiegelshäue Lufft wol bisweilen vertrübet. Wie man den solches offt sehnlich verlanget; sonderlich in den Sommertagen, nach einer lang beharrlichen Klarheit: Da man dann derselben end= Burich, den erften,

erry again in the separate county des De			
Altfirch, mont, nach Excud.	18	La.	14
	St.	CH.	a
Mitstetten, neitwoch, alt. Cal.	Q-1.	III.	+
Appensell, auf H. Drenfaltigk.	and it		
septemental of the first			
Uran, diensing vor Aussahrt.	14	201	I
Urburg, 8. tag vor Auffahrt.	14	531	2
OC - Santuailan Sate		Error Town	
Babenweiler, den 2.	14	55	3
Biberach, am Pfingsimitw.	14	571	4
Bischoffiell, den 1. montag.	14	59	5
Sulaballacit new resistances.	100000000000000000000000000000000000000	2007/00/00	Control of the Control
Bremgarten, Pfingfimitwoch.	15	1	6
Brugg mitw.vor Creuserfind	15	4	7
Committee on Millian Chian Chan	No. of the last	SCHOOL STATE	THE REAL PROPERTY.
Breyfach, am Pfingstdienstag.	15	7	8 -
Chur, den 1. Man, Alt. Cal.	15	9	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15	II	ID
			THE PARTY
Frendung inlightland, a.fr.erf.	15	13	II
Sottlieben , den 1. montag.	15	15	12
minus and a simple of the		100 H 127 C 140 C	
Blarus, am ersten dienst. Man.	15	17	1.2
ein groffer Viechmarckt.	IS	19	14
Safile Same Significa	15	2 I	15
Hafily, den 2. diensiag.	A CONTRACTOR		The STATE OF THE S
Jlank, den 1. dienkag alf. C.	15	23	16
Renserstuhl, mont. u. Auffahrt.	15	25	17
Actification to the second secularities		0.00	
Rempten, den 10.	17	26	18
Langenthal, dinst. vor Unffahrt.	15	28	19
Quefantuma Minaft Dienfras	15	29	20
Lanffenburg, Pfingstedienstag.	STATE OF THE PARTY OF		
Lauffen, auf Philippi Jacobic	IS	30	2 1
Lengburg, den 1. nutwochen.	IS	31	22
Out on San - Competion	15	32	23
Lindau, den 1. Sambstag.	A STATE OF STREET	THE RESERVE	200000000000000000000000000000000000000
Lucern, den Pfingstebienstag.	115	34	24
Mayenfeld, mont. nach Geor.	Is	36	25
on the state of th		1500 1400 1500	100 Contracts
Mellingen am Pfingstmitm.	115	38	26
Mulhausen, amPfingst-dienst.	115	39	27
Matalinaan banti nar Officaff	15	40	2 %
Peterlingen, donfi. vor Pfingfi.		1000	
Rapperschwil,Pfingsmitte.	15	41	29
Roschach, donst. vor Pfingst.	115	42	30
To General and Clement Spines			3 H
Schafihaufe,am Pfingstbienst.	IIS	43	132
Solothurn, dienst.uach Ereul	31		1
erfindung n. Pfingst-dieust			
Celutaring in Appropriate			1
St. Gallen, samft. vor Auffahr	9		1
Stauffen, auf Philippi Jac.	100		
Thomashing Manath Signife	1		1
Thorenbiren, Pfingstedienst.	1		1
Tobelmully, den 1. montag.	1		
Interfeen, den 1. mitw.			
Control of Control			1
Bangen, mit. n. Creus-erfind	+		
Willifau, den r.f.n. Crem erft.	4.1	1	1
Weil, den erften dienstag.			
men' nen celeti ciralinde		F	
Binterthur, donft. vor Aufart	•		
Zoffingen, am Pfingstedienst.	1		
Rarid den erken	1		
TRACTULE OF THE STREET	The Contract		



#### Das Gras wird abgenicont, So wird in kurger Zeit, Brachmonathat 30. Tag. Der Tod sich an dich machen, D Mensch drum solt du wachen.

Lettes Viertel den 4. hat fenchte don= ner-wolcken, neben warmem Oenschein.

Neumond den 11. drohet Doner und Hagel, Wind und Regen, vermischt mit Sonnenschein.

Erstes Niertel den 19. sind feuchte don= ner = wolcken neben warmem Sonnen= schein zu vermuthen.

Vollmond den 27. scheinet etwas ge= fahrlich auß, mit Regen, Wind und Sonnenschein.

lich überdrüßig wird, und eine nasse ver= änderung wünschet: Damit das Erd= reich nicht verschmachte. Gestaltsamm den der allweise & DEE den Regen oder das dunckele Wetter, auch wol bisweis len etwas lange anhalten last, das dem Menschen die unabgewechstete Ktarheit nicht, als was immerwährendes und gemennes verächtlich werde; sondern er GOtt darum anruffen, dieselben so wol als die Wolcken für seine Gaaben erken= nen , und darfür loben moae.

Die andere Tugend der Lufft ist, das siereinsen. Den manche Lufft kanzwar schön leicht und heiter, aber doch nicht rein senn. Angemerckt das heitere Wet= ter, und der Sonnen=Glant, eben so bald die unflätige Pfüßen, Lacken und andere unreine Oerther, als den besten, trucknesten, und frischesten Boden berührt. Hilfit also wenig wenn die Reis niakeit nicht darben ist; sonderen, in ober ben ben Statten und Glecken, beraleichen unflätige Derther vorhanden senn, darauß die Sonne viele unreine Dampfeziehen kan, die zum menschlichen verderben bernach in der Lufftzerstreuet werden: Wie sie eben so wohl auß vielen

-	Aubonne, den letften dienstag.	La.	Lå.	M
1	Badenweiler, mont.n. Drenf.	St.	m.	19.
	Bendorf, auf Peter u. Pauli.			-
Ì	Viel, auf Medardi.	15	44	ı
Ì	Buren, Lobe, den letften mitm.	15	44	2
	Feldkirch, auf Johanni.	19	45	3
	Rempten, auf Peter Pauli.	15	46	4
	Liechtensteig,mont.n. Drepf.	15	46	5
l	Morfee, auf Vitus.	15	47	6
	Mumpelgart, famff. n. Dreyf.	15	TOP ASSESSED.	7
	Neubrensach, auf Johanni.	15	48	8
ĺ	Reuftatt, den letften donftag.	15	48	9
	Rewiß, den 2.	16	48	10
	Olten, montag vor Johanni.	15	48	11
ľ	Ravenspurg, auf Vitus.	15	48	12
	Rothweil, auf Johanni.	15	47	12
	Strafburg, auf Johanni.	15	46	14
	Shaffhausen,am Pfingst-die.	15	46	15
	Surfee, auf Johan und Pauli.	15	45	16
	Blm , auf Bitus.	1)	44	17
STORES IN	Weil, dienstag nach Drenfalt.	15	44	18
	Burich, den 14. tagn. Pfingft.	15	43	19
	Burgach.mont. nach Drenfalt.	15	42	20
	Zalek, den 24.		41	2 [
	ages of the contract of the tenth of	15	S SHEET AND	23
-	The American State of the State	15	40	23
5			39	24
2000		15	38	25
		<b>新香物</b>	3/	-

26 35

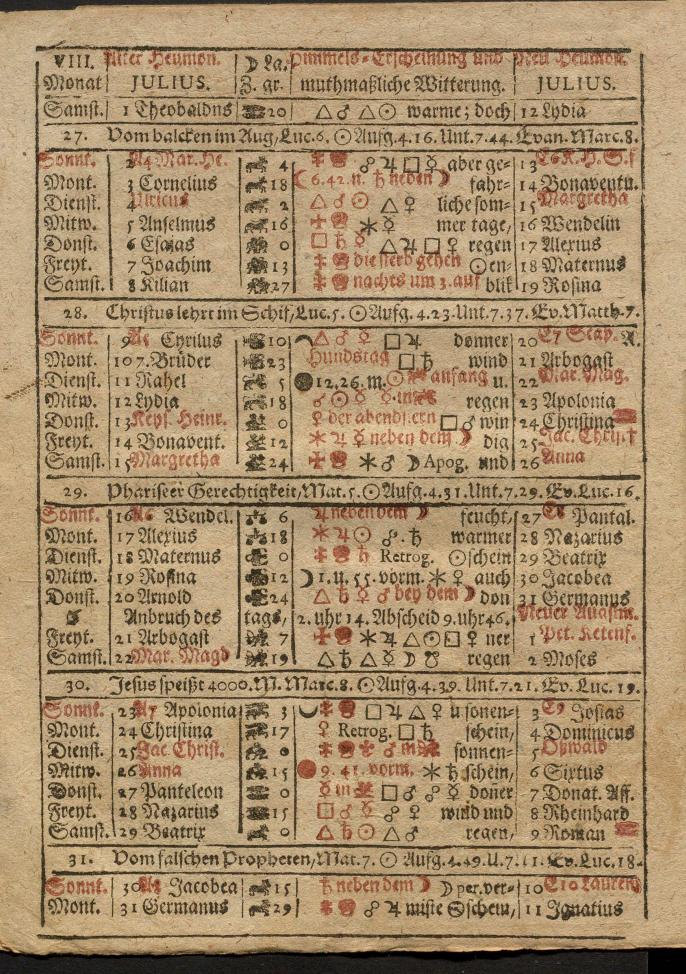
27

28 32

34

31

30



Heumonat hat 3 1. Tag. Die Bienen famlen aus der blite, des honigs augenehmen Caft, Eo fangt ein Chriff aus Bottes gute, der seelen fusse lebens-traft.

Letstes Viertel den 3. wollen sich gefährliche Donner-Wolcken, mit Regen und Sonnenscheinvermischt einstellen.

Meumond den 1'1. kommt mit Wind und Regen: Sonst sind meist warme

Connenstagezu vermuthen.

Erstes Viertel den 19. gibt anfangs eine dunckele Luss, bald warme Sonnenschein.

Vollmond den 26. istzum theil gefahrlich von Donner und Hagel, Wind und

Regen.

Mishaussen, todtem Has, und derglei=

chenthunkan.

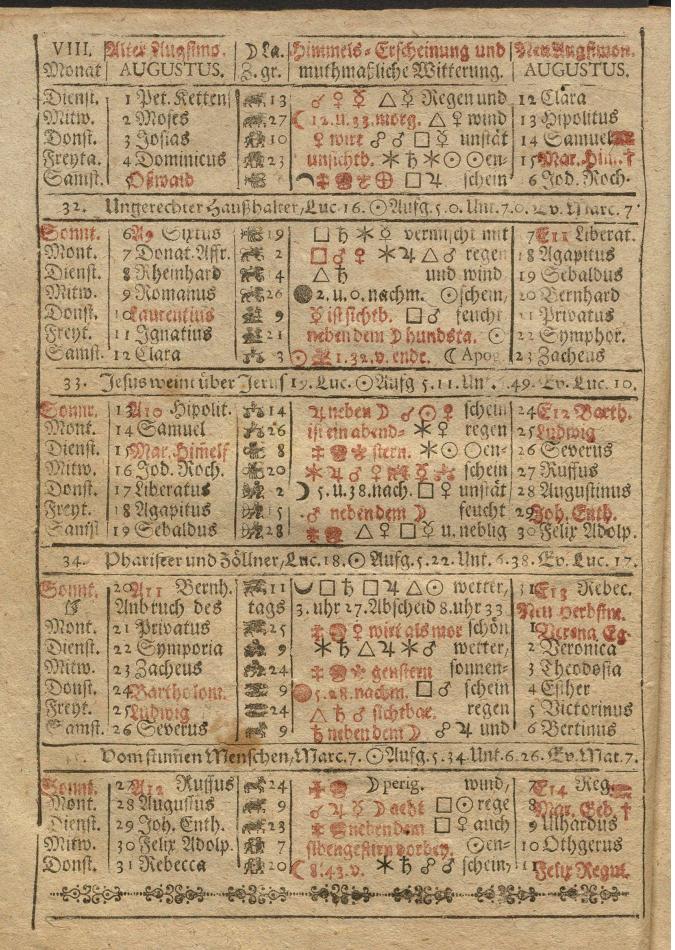
Der dritte Nutsen ist, das die Lufft geruchloß sen. Gleich wie das aller beste Frinck-wasser, ohne einigen Geruch sein muß; also auch die Lufft. Wie wol ich darum einen, von gesunden Krauteren und anderen Gewächsen des grunen geldes, gebalsamierten Lufft nicht verwerf= fe, sonder vielmehr sür aesund achte. Einen üblen Geruch aber gewinnt die Lufft meistens, von dem Koth und une fauberen Orthen, sonderlich von denen Priveten, daroberschwebt: Undzeucht der Mensch solchen stimckenden Damps in die Lunge, und in sein Hern hinein. Wo es aber dergleichen stinckende Derther aibt; kan es durch menschlichen Kleif wol in etwas verbesferet, und die Luffi entweders mit tauglichem Rauch-werch oder mit Keuer corigiert werden.

Die vierte Eugend ist das sie fren, und

keines wegs eingeschlossen sen.

Die sünsste; das sie gesund und wes der von dem bosen Athem, oder anhaus chen gistiger Thiere, nach durch außriechung unreiner und erblicher Krancks beiten,

	The state of the s			
1	Alltfirth, auf Jacobi.	T.	ca. 1	M
1	Ungspurg, auf Wirich.	Gt.		ag.
	Aran, den 1. mitwochen.			-
1	Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
	Benfelden, auf Jacobi.	15	28	2
	Biel, auf Blrich.	15"	26	3
1	Bifank, auf Jacobi.	IS	24	4
	Cleven, ben is.	15	22	r
1	Haglach, mont. n. Peter Paul.	19	20	6
1	Heidelberg, auf Margaretha.	15	18	7
1	Jians, mitw. nach Margreth.	15	16	8
	Allten Calender.	15	14	
I	Landau, Langenau, a. Marg.	15	12	9
	Medyniz, auf Jacobi.	is	10	CHE SHO
	Memmingen, Mepenburg,	15	8	II
	auf Blrich.	150000000000000000000000000000000000000	6	12
1	Milden, den 1. mitwochen.	15	THE RESERVE	13
1	Münster im Safter bischthum	15	4	14
3		15	2	15
	den 17. Orbonne, auf Maria Magd.	14	59	16
	Rheinegg, mitin, nach Jacobi.	14	57	17
y	Dinge Mison	14	55	18
9	Kirch-Wenh. Sectingen, auf Jacobi.	14	53	19
	Earwards out Awrilli	14	50	20
	Sempach, auf Cyrilli.	14	48	2 1
	Aberlingen, auf Blrich.	14	46	22
	Buterfeen, am 1. mitwochen. Dwis, bienflag nach Maria	14	43	23
		14	40	24
2	Magdalena.	14	37	25
u i	Wallenburg, a. Maria Mag.	14	34	26.
	Wildhauß, auf Alrich.	14	31	27
1	Welschneuburg, den 1. mitw.	14	28	28
t	Waldshut, auf Jacobi.		25	29
Ŧ	Abillisan, auf Virich.	14	22	30
)	Morms, auf Theobaldi.	14	19	3 L
r	Würtzburg, auf Kilian.			争
		10		
3				
t			17 W 30	
1				
100		1		A CONTRACTOR



Augstmon. hat 3 1. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, Nach den Hoffnungs, stunden freut,

Letstes Viertel den 2. gibt Winde und Regen, vermischt mit Sonnenschein.

Meumond den 9. bringt warme Soms mer = tage, welche auch mit Regen wechsten.

Erfies Viertel den 17. gibt meist mit

Rebelvermichte Sommer-tage.

Bollmond den 24. gibt eine vermisch=

te und flarce Lufit, mit Regen.

Letstes Quertel den 31. folgen sturm= winde neben Regen, bald auch Son= nenschein.

heiten, als Jieber, Außfaß, Franto= sen, Krebs, Pestilens vergistet sen.

Die sechste und fast fürnehmste Eusgend der Lusstisst, das sie keinen allzu starschen sürzug habe, in der Kälte oder Hiße, Erockne oder Feuchtigkeit: Massen ein jeder allzu grosser Kürzug schädlich.

Was aber die Lufft sen, darinnen sind die Natur=Lehrer nicht einig, begehre auch mich nicht in Streit darüber einzu= tassen. Wahr cheinlich aber ift solche ein Außiger, webender, dunner, durchsich= tiger Corper, welcher die Erd=Rugelum= aibt, und durch seine eigne schwere allente halben ein aleiches Gewicht behalt. Das nun die Lufft ein Corpre sen, ist offen= bahr, weil kein ander Corper eingehen kan, wo Lufft ist, bis selbe außgetriben worden. Dassie auch flußig sen, zeigen die Würckungen des liechts, des schalls und des Geruchs, so in derselben vor= gehen. Sie kan auch nicht anders als webend senn, weil sie in den lebenden Corperen den Odem erhalt, welcher nichts anders ist, als eine von der Lun= gen wechsels = weise eingezogene und

den tub corrections of Compete.	-		
Ultfirch, am Laureusentag.	T.	Lå.	M
Ultstetten, auf Maria hinielf.		.111.	ag.
Urau, den 1. mitwochen.			-
Brenngarten, auf Bartholom.	14	17	I
Brunschweig, mont. nach Lau-	14	14	2
reng, berühmte Meg.	14	10	3
Bugweiler, a. Maria Himelf.	14	7	4
Einsidlen, auf Verena.	14	3	5
Endingen, Engen, Enfisheim,	13	59	6
auf Bartholomei.	13	55	7
Ettiswil, nach Nochus.	13	52	8
Fischbach, auf Laurenhentag.	13	49	9
Genff, den ersten.	13	46	10
Glaris, dienste, vor Maria	13	43	II
Himmelfahrt.	13	40	1.2
Heidelberg, montagn. Barth.	13	38	13
Haubtweil,nachBartholome.	13	35	14
Hutweil,2. mitw. nach Jacobi.	13	32	15
Lyon, denvierten.	13	30	16
kandshut, auf Bartholomei.	13	27	17
Murten, mitwochvor Barth.	13	23	18
Reustatt in der Pfalg, den 5.	13	19	19
Olten, mont. 11. Mar. hinelf.	13	16	20
Rapperschweil, mitw.n. Barth	13	13	21
Reichensee auf Laurengent.	13	9	22
Mheinfelden, donft. n. Barth.	13	6	23
Schaffhaufen, a. Bartholom.	13	3	24
Surfee, a. Johan Enthaubt.	12	59	25
Schwarzenberg, den zehende.	12	56	26
Wattweil, den 2. mitwochen.	12	52	27
Willisau, auf Laurengen-tag.	12	48	28
Zerbst, auf Gartholomei.	12	44	29
Zoffingen, mitw. nach Barth.	12	41	130
Zurzach, den 22.	12	37	31
Zweysimmen, den 4. mitm.			
	<b>美拉斯</b>	<b>对现在为</b>	1

IX. Monat.	SEPTEMBER.   C. La. Simmels - Crscheinung und Neu Herbster.   3. gr.   muthmaßliche Witterung.   SEPTEMBER.
vegt.	1 Veren. Cow   18 4   7   8 0 3 5 string   12 Syr. Bisch. 2 Veronica   18 16   15   14 * 10 wetter   13 Hector
36.2	darmbertzige Samariter/Luc. 10. @ Aufg. 5.47.Unt. 6.13. Ev. Luc 7.
Moint. Moint. Dienst.	3 U13 Theod.   129   16gen, wind 14C11 Creuss   4 Ester   15 Nicodemus   5 Vertinus   1823   8 dir. in neben dem schein 18 Cornelius
Mitw. Donst. Krent.	6 Victorins 26 6 18 0 als morgens. ① 17 Laup.Frons. 7 Regina 2218 で Ret. 9 12 blick, katte 18 Rosa 8 Naria gebur 229 95. U.51. vorm. und feuchte 19 Januarius
Samft.	
37.	Von 10. Außätzigen Luc. 17. O Aufg. 5.58. Unt. 6.2. Evan. Luc. 14
Mont. Mienst. Dienst.	10 Negut As 3 Cagund nacht ver 21 Ca Mathe 11 Tely Regut & 5 Orks 46.11 wiech mischtes 22 Maurus 12 Spr. bischof & 17 & herdes anf, weter 23 Hercules
Mitw. Donft. Fregt. Samst.	13 Dector   29   14
	Vom Manion/Matth. 6. 1 lufg. 6. 9. Unt. 5. 51. Lvan. Matth. 22
Sonnk. Mont. Dienst.	18 Mosa & 3 of worto, uhr wet- 29 michael † 19 Januarius & 17 & unice. * 5 ter, 30 let. Dierry
Mitw. Donst. Frent.	Anbruch des tags, 4. Uhr 27. Abscheid 7. uhr 33.  20 Tob. Reorf.  2 Branding  3 Lucretia
Samst.	. 23 Hercules Intille i.c. v. 2 se [] & win   4 Acambilius
programmers a contractor	om todten zu Main, Luc. 7. O Aufg. 6.21. Unt. 5.39. Evan. Matth. 9
Mont. Dienst.	25 Cleophea 1818 2 100 Conceoder 6 Deuno (Co
Mitw. Donn.	17 Cos. Dam, 機16 米方 44 4 6 sonnen= 8 Pelagius 18 Wencessage + 8 0 个 2 2 2 1 schein 9 Dionnssus
Freyt.	29 Orichael   13   8 30 n. Sdir.   H nebel 10 Sedeon   30 Diermo. Ucf.   1826   24 Onenschein   11 Burckhard
-6936	સ્ત્રામાં મુખ્યાન <b>ક્લે</b> 3ે કેલ્ક્રેમાન ક્લે 3ે કેલ્ક્રેમાન કલે 3ે કેલ્ફ્રેમાન કલે 3ે કેલ્ફ્ર

. .

Herbstm.hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de glaube sucht. Der bird die Adams-art bezwingen, und angenehme früchte bringen.

Neumond den 8. kommt mit Wind und Regen, bald Nebel und Onenschein. Erstes Viertel den 16. hat Hoffnung zu angenehmen und schönem Perbstwetter.

Vollmond den 23. sind stürmmige und

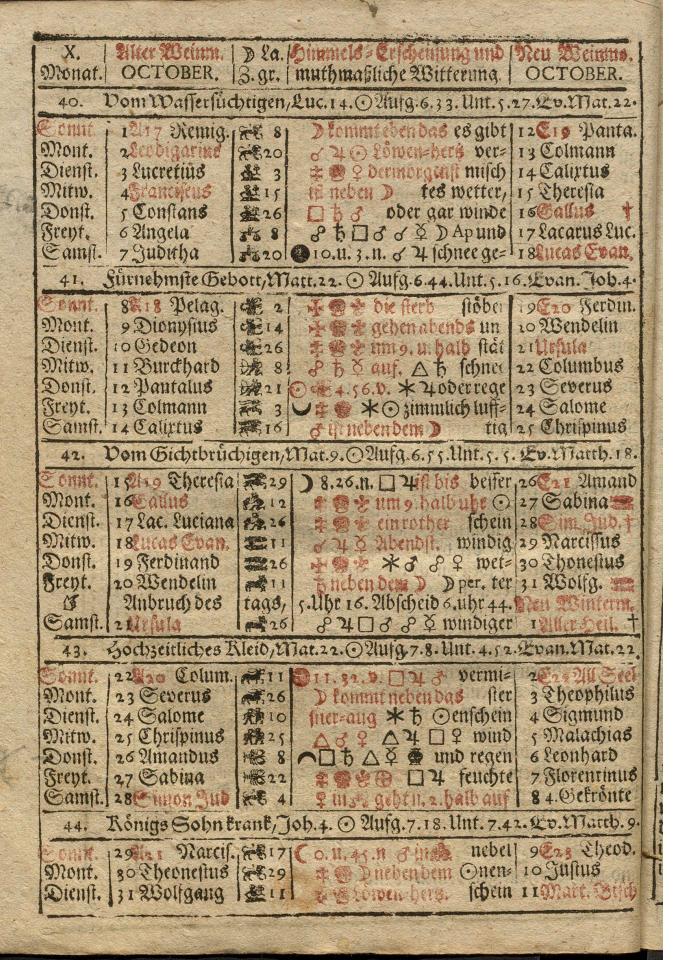
jum theil kalte Winde ju besorgen.

Letstes Viertelden 29. ist nach windig und unbeständig mit Sonnenschein: Zu letst starcke winde mit schnee oder Regen.

wider außgelassene Lufft. Sie bestehet auß solchen subtilen theilen, das sie gar leicht durch alle Corperschleicht, diesel= ben annimmt, und sich davon widerloß machet. Sie ist auch dunn, wil sie aus theilen bestehet, die zwar stram und spreissia, aber nicht gant dicht an einanderen ligen, daß nicht darzwischen nach ein kleiner Raumüberbleibe, wie sie den sich allezeit mehr außzubreitensuchet, hinge= gen durch gewalt muß in die enge getrie= ben werden. Auß der dunne folgt die Durchsichtiakeit, weil durch die darein befindliche Kluffte das liecht dringen kan. Sie umgiebt den aus Erd und Wasser bestehende Erdsball, so wie das Wasser die Erde umgibt, und erfüllet allen raum, der von anderen Corveren verlaffen wird. Und dieses alles allenthalben in gleicher schwere, dieweil sie mit allen ihren thei= len aleich nach dem Mittel=vunct der Erde dringet, daher auch alles mas der= gestalten auf dem Erd-boden ruhet, daß dessen Mittelspunct der schwere sich zu dem Mittel: der Erden richtet, und an demselben fest bleibet. Die Warme, Kalte, Feuchte und Erodne ber Lufft, sind nach der heutigen Natur = kundiger,

eart beswingen, und angenehme	růd	te b	ring
Appensell, auf Matthei.	30	På.	1
Augfpurg, auf Michaelt.	Et	Lá.	\$
Altfirch, auf Michaeli.			-
Mmenschwendi, oder den 19.	12	35	I
Biel, auf Rreuß-erhöhung.	12	32	2
Bojen, auf Berna, Egibi.	12	28	3
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	25	4
Brugg, auf Michaeli.	12	21	5
Bregenierw. ju Eck, den 17.	13	18	6
Baden, Bogen, den ersten.	12	16	7
Bejaugu Glenbogen, den 23.	12	12	8
Costant 1. tag nach Mar. geb.	12	9	9
Elck, mitw. auf Michaeli.	12	6	10
Erlenberg, den 2. Mitwochen.	12	2	II
Feldfirch, auf Michaeli.	II	58	12
Francksurt, auf Maria Geb.	II	54	13
Frendurg in Vohtl. a. fr. Erh.	II	51	14
Geiß, auf Matthei. alten Cal.	II	48	18
Glaris, den i. vor Kreußer=	11	45	16
bobung, alten Cal.	H	42	17
Herifau, auf Kreußeerhöhung.	11	38	18
Leipzig, auf Michaeli.	II	35	19
Lauffenburg, auf Michaeli.	II	31	20
Lusanna, den 2. Donstag.	11	28	2 I
Lenkburg, Signan, den 7.	11	25	22
Mayenfeld mont, nach Mich. Milben, den 2. Mitwochen.	II	21	23
Mulhausen, auf creng-erhöh.	II	18	24
Peterlingen, den 9.	II	15	25
Reichenbach, dienst. por Mich.	11	11	26
Rheinegg, auf Matthei.	H	7	37
Rothweil, auf Kreuk-erboh.	11	3	28
Stauffen, am Berentag, A.C.	11	0	29
oder den 12.	11	56	30
St. Johann, auf Michaeli.			
Sonthoffen am creugerh. tag.			
Schwarkenburg, letften donft.			
Solothurn, dienft.n. D. Geb.			4
Thorenbiren auf Matthei.			1
Willigen, auf Matthei.			
Welschen-neuenburg,2.mitm.			
Wildhaup, auf Areuheerloh.			
Burjach, ben 1. Montag.			
Burich, auf Felix und Regula.			
Baley, den 29.			
	20	7	

lesen



Weinmonathat 3 1. Tag. Der Weinstock stösset Levens-Saste, In alle seine Reben: Weinstock geben.

Meumondden 7. hat wenig beständisges Wetter; dann Winde, Schnee oder Regen und Oenschein wollen wechsten.

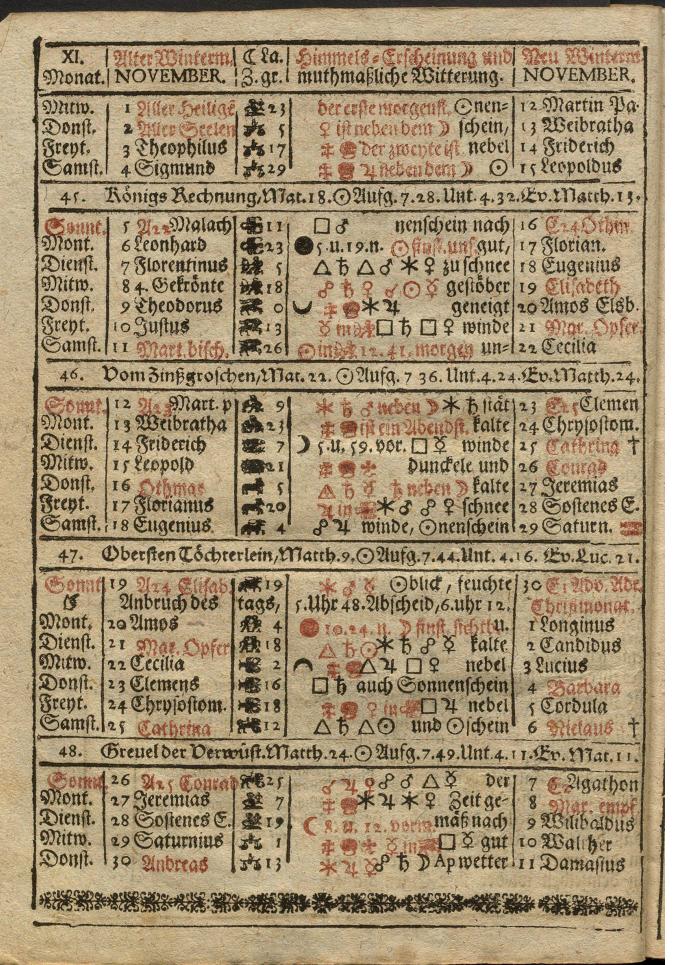
Erstes Niertel den 15. scheinet zwar die Lusst etwas wärmer zu werden; jed doch ist kein beständig Wetter zu hossen.

Vollmond den 22. Wollen warme Sonnenschein, neben Regen und Winde sich zeigen.

Leistes Viertel den 29. dörffte sich fasi durchauß mit Regen u. Oschein einstelle.

sesensolche Eigenschafften, die sich nur zu fälliger weise in derselbe definde, ob gleich die Alten eine und anderedavon als wes sentliche stücke der Lufft angesehen. Die Lufft wird zu forderist unterscheiden nach ihrer Reinigkeit oder Vermischung. Die reine Lufft ist die in der Höhe weit von dem Erdboden schwebt, dieselbe wird Ateroder Himmels-Lufft genannt. Die vermischte ist zu Nacht an der Erden mit Dampfen und Dünsten vermenget, und Athmosphære, die Wetter-Lufft genenet. Das in allen vermischten Corper Lufft verhanden sen, bekennen die Alten und neuen Natur-kundiger, doch nicht auff einerlen Weise. Jenezehlen die Lufft unter ihre vier Elementa, und wollen, daß sie zugleich mit den andern das wesen der vermischten Corper bestelle. Diseletstere gestehen nicht das die Euft an das schleche te Wesen ein Elements reiche, und halten sie vor die Behaltnus derer von der him= mels=Luft aufgelösseten serdischen und wässerigen Theile, doch geben sie zu, daß derselben Kluffte durchstreiche, sie lin die andere Corper eintringe, und in demselben wieder ihre Eigenschafft,

lus leine scrafft, wis unfer wici	nstour ge	ven.
Arau, mitwoch nach Gallent.	I. 8a. 1	M
Undelfingen montag n. Mart.	St.m.	aq.
Arburg, donft. vor Gallentag.		
Basel, auf Simon Juda.	10 53	1
Bern, dienst.nach Micheli und	10 50	2
dienst. vor Simon Juda.	10 46	3
Bludets, am tag Leodigari.	10 43	4
Bremgarten, den 29.	10 40	5
Brenfach, auf Simon Juda.	10 36	6
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
Brick, in Wallis, auf Galli.		7
Brugg, dienftag vor Galli.	10 30	8
Buren, den 2. mitm. n. Galli.	10 26	9
Erlebach, donstag vor Galli.	10 23	10
Einfidlen, montag nach Galli.	10 20	II
Feldkirch, den 1.	10 17	12
Frauenfeld, mont. bor Gallent.	10 14	13
Hutweil, mitwoch, nach Galli.	10 11	14
Lauffen, auf Lucas.	10 8	15
Lindau, auf Simon Juda.	10 5	16
Liechtensteg, montag vor Galli.	10 1	17
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9 57	18
Lucern, auf Leodigari.	9 53	19
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 50	20
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9 46	2 I
Rothweil, auf Lucas.	9 43	23
Rapperschweil, mitw.n. Dion.	9 40	23
Reichenbach, den letsten dinst.	9 37	24
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9 34	25
Schweiß auf Gallentag.	9 31	26
Colothurn, mitw. nach Galli.	9 28	27
St. Johan. auf Gallus.	9 25	28
Stein am Rhein, mitw.n. Gal.	9 21	29
Trogen, mont. nach Michaeli.	9 19	30
Theusen, mont. n. Galli ober.	9 16	3 %
am Tag.	194	1
Tobeimully, mont. nach Galli.	100	18
Bnterfeen, erften u.letft.mitw.	1	
Brnafchen, dienft. vor Galli.		1
Werlingen, auf Ursula.		1
Weil, auf Franciscus.	D=104	12.4
Waltshut, auf Galli.	1	
Muangen, donit. nach Galli.	是为第二	1
Willifau, samfrag nach Galli.		
Winterthur, bonft. vor Galli.	Marine.	170
Bug, auf Gallentag.	N THE	
	1286	A COLUMN



Winterm. hat 30. Zag. Hier wird am Holk dir vorgestelt, das las niemals aus deinem finn: Dann wie die art der Baume fallt, elso nintt dich der Tod auch bin.

Neumond den 6. gibt Winde, Schnee oder Regen.

Erstes Wiertelden 14. wil obiges Wet-

ter continuieren mit Sonnenschem.

Vollmond den 20. gibt meistens Nebel und Sonnenschein, neben Schneewolcken.

Letstes Viertel den 28. wilmit Nebel

und Sonnenschein fortfahren.

gleichsam gesangen gehalten werde, und wann sie durch stärckere wärme verdimet, mehr Raum erforderet, offt mit gar alt und Getofe außbreche, und die ihr ange= bohrne Frenheit suche, welches sie mit mancherlen Erfahrungen an dem Wafser an den jerdischen, wachsthumlichen und thierischen Corper beweisen. mun einige curieuse Natur=forscher, für Proben und wunders-würdige Sachen, auch wie schwer und wie hoch die Luft sen, durch ihren groffen Fleiß und unverdrof= sener Muhe an das Tag-liecht gegeben, kan in diesem engen Raum nicht gezeiget werden. Die Lufft aber ist ein Theil des Himmels, ein Schausplat der Welt; das Sieb der Natur, durch welches die Kräffte und Einflüsse der ander Corper gesauberet werden; die mittlere Natur, welche alle die andereweit auseinande= ren zerstreute Naturen zusammen fasset; der aller subtilisse Dampf, der von dem himmelischen Reuer zu einem unauslosche lichen Liecht angezündet worden; Auffenhalt des Liechts und des Schat= tens; Sie ist das erste durchscheinende Wesen, leidet nicht lerres, nimmt alle zu= fällige Beschaffenheiten leichtlich an, hat aber selbst feine

)	er Saume fallt, also nissit dich der	। ३।	ed du	ch hir
0000000	Arau, den 2. Mitwochen.	30	.Pa. 1	pri-
	Andelfingen, auf Martini.		.m.	45
TOUR SHEET	Arbon, auf Martini.	-		
	Bern, mitw. vor Andreas.	9	13	I
10000	Buchhorn, auf Andreas.	9	11	2
	Berneg, auf Martini.		9	
	Stel , ben 9.	9	6	3
ì	Buren, ben letffen Mitworb.	9	3	4
	Surgdorf, donft. vor Mart.	9	1	5
l	Erfant, auf Conradi.	8	58	7
	Thur ,auf Martini , Alt. Cal.	8	55	8
	Eglisau, dienst. nach Cathrina.	8	53	9
	Einfidlen, 1. tag vor Martini.	8	51	10
Sec. Sec.	Freyburg in Dottland, a. Dart	8	49	11
	Blaris, ben 1. tag vor Marti-	8	47	12
<b>HEROTOPIE</b>	ni, Lilt. Cal.	8	45	1000
	Herifan, auf Cathrina.	8	43	13
STREET, STREET	Jlang, den i. Dienst. 21. Cal.	8	4!	15
<b>Antipostope</b>	Reiferfuhl , auf Martini.	8	39	16
Total State of	Langenthal, Dienff.nach Conr.	8	37	17
riestrent	Lion, auf affer Speiligen.	8	35	18
Palantabali	Mellingen, auf Conradi.	8	33	19
<b>PROPERTY</b>	Meerspurg, mitw. vor Mart.	8	31	20
	Olten, montag nach aller Seil.	8	29	21
	Peterlingen, donft. bor Mart.	8	28	22
STREET, SAME	Rheinfelden, donffag n. Mart.	8	27	A CONTRACTOR
<b>STANSMISS</b>	Roschach, donftag n. aller Seil.	8	26	23
Description of the	Stein am Rhein, donftag nach	8	24	
	Martini.	8	22	25
	St. Johan. auf Cathrina.	8	21	27
-	Schaffbaufen auf Martini.	8	20	28
P. ALBERT OF	Surfee,nach aller Heiligen.	8	19	29
-	Bnterfeen mitw. oor Cathrin.	8	17	30
-	Bry, donftag vor Micolai.			13
	Theufen, Montag nach Mart.			
	ober am Tag.			
	Tubingen, auf Martini.	鑩		
	Welfchneuburg, mitwoch. uach			
3000	aller Heiligen.			1
TO A STATE OF	Beil dienft. nach Othmar.			
	Winterthur, donft. vor Mart.			
いとないのから	Zoffingen, auf Othmar.			
STATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AN	Zurich, auf Martini.			3,27
STATE OF STREET	A STATE OF THE PROPERTY OF			-
ACCUPATION.				
The Party of				

- Mariana	AND	170. Minusta Catt Survey 180 at 18			
X11.	Allter Christin.	Dea. Sinuncis : Erscheinung und Men Chenflux			
Mona	DECEMBER.	3. gr. muthmakliche Witterung. DECEMBER.			
Frent.	1 Longinus	1825   Mund & sind neben Sono 12 Pauli Sek.			
Samil		7 bem Dalszwen & dir.nen 13kue. Jost D.			
49.	Linritt Christist	Matth. 21. O Aufg. 7.52. Unterg. 4.8. Ev. Joh. 1.			
Count.	1 371 Hov. Euc.	19619, schöne Moegenstern schein 1483 Nicasius			
Mont.	Warbara.	De 1 00 D 28 mit nebel 15 Abraham			
Dienst.		19214 Dho At winde und 16 Adelheit			
Witto.	Miclaus				
Donft.	7 Algathon				
Frent.					
Samst	. 1 9 Wilibaldus	18 61 # 8 d Z fürisser win 20 Achilles			
50.	Vom jungsten I	Lag, Luc. 21. @ Aufg. 7.54. Unt. 4.6. Loan. Luc. 3.			
Sonnt.					
Mont.	11 Damasius	28320 No.30, n. Tag. D & dig 21E4 Chom. A			
Dienst.					
The second secon					
Mitw.	13Luc. John Ot				
Donit.		16 * 4 0 6 neben D ver= 25 Cheistag			
Frent.	Para de la companya della companya d	概の Aud * 30 8 4 mill 26 etcphan。東			
Samft.	. 116 Aldelheit	本 14   本 2 文 本 3 es wetter 27 Sal. Ev. 十			
51.	Joh. im gefängr	1118, Marth 11. @ Aufg. 7.52. Unt. 4. 8. Ev. Luc. 2.			
Count.	1733 Lacarus	128  1 2 8 2 A & neblig 28 € Rindleimt.			
Mont.	18 Wunibalde	微13 * 节口 & D & * mit 29 Ehom. bisch.			
Dienst.	The state of the s	27 Pin Sonnenschein 30 David			
Mitw.	20 Achil. Fronf.				
A CONTRACTOR					
	Unbruch des	tags, 5.Uhr53. Abscheid 6.Uhr 7. Senner 1733.			
Donst.	21 Chem. Apon				
Frent.	22 Chnridon	7 At 14 A 9 nebliges 2 Abel			
Sams.	'23 Dagobert9	19820 3 Diomenebe wetter 3 Maac			
52.	Joh.zeuget von	Christo. Joh. 1. 1 Infa. 7. 49. Unt. 4.11. Ev. Luc. 2.			
Comit.	1242421d. Eva	1 3   Boas Lowen-berg (1) 4 DElias			
Mont.	25 Charles	Lis 88 DO nenschein Gemeon			
Dienst.	26 Stephanus	#27 Retrog. Ochein 6 D.3 Königf			
Micw.	279ch Evan.	15 9 8 5 * 4 neiget sich zu 7 Midorus			
Donst.	28 Kindlein tag				
Frent.	29 Thom. Vis.	3 4 9 d meden dun 9 Julianus			
Samst.	The state of the s	15 geht morgens vor kaltel 10 Samson			
13. Vomschwert Simeon, Luc. 2. @ Aufg. 7.44. Unt. 4. 16. Ev. Luc. 2.					
Sound	312 Sylvester	'1827 1. u, halb uhrauf. winde, 112 Phigimus			
1					

ø

## Christm. hat 3 1. Tag. Was vom hæfen Frofi verbirbet, Wird im Frähling wider schön:

Neumond den 6. gibt Winde und Schneesgesidber, bald auch Sonnensschein.

Erstes Viertel den 13. scheinet zwar etz was wärmer zuwerden; jedoch dörsten

auch Schnee-wolden sich zeigen.

Vollmond den 20. kommt mit Schnee, worden sich auch kalte Nebel mit Sonnenschein einstellen wollen.

Letstes Viertel den 28. kommt mit.

Winde und Schnee-gestöber.

feine eigne, ist dem geistlichen Wesennahe, und wird dahero in der geheimen 21r= beit der Philosophen der Geist genannt. Sie ist der schwebende Friden-halter zwi= schen Feuer und Waster, ben ber Eigen= schafften sähig, und ben den zugethan, wildhne Lufft kein Feuer brennen kan, und das Wasser wenn es von dem Feuer ge= tranget, sich in einen Dampf auflöset von der Enfft auffgenommen wird. Die un= derste Gegend berselben ist dem Helman einem Brenn-kolben zuvergleichen, weil darein die Dampfe aufsteigen, und wenn sie auff das hochste gekommen, von der Kälte zusammen getruckt, in Wasser= tropsfen wider hernieder fallen. Um des fentwillen ist diese uns am nächsten gele= gen Lufft, unreiner und dicker als die Hoheren. Ihr oberster Sheil ist die gegend, wo die Wolcken sich zusammen ziehen, und Plis und Donner erzeuget werden. So weit reichet nach gemeiner Meinung die Wetter-Lufft. Und obschonder gan-Be Erden- Rreif allenthalben mit Lufft umgebenist, so ist doch ein grosser Under= scheid darinn; Sintenmahlen ein Land

des les are largours, en socra en ca	my maniani.	
Michetten, donft. n. Nicolai.	1 CLIB.	10
Appenself, auf Ricolai.	Ia.La	3
Arm, Mitw. vor Thomas.		
Bern, mitw. nach Thomas.	0 17	
ORIST Santant Donister	8 17	1000000000
Biel, bonflag v. Nenjahr.	8 26	
Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8 16	B. 4900
Brugg, dienstag nach Nicol.	8 15	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Bruntraut, mont.n.Andreas.	8 14	RESIDENCE OF THE PERSON OF THE
Chur, auf Thomas alten Cal.	8 14	6
Ermentingen, den i.	8 13	7
Erlach, den 1. Mitwochen.	8 12	8
Frauenfeld, moutagu. Nic.	8 12	9
Feldkirch, auf Nicolai.	8 12	
Frenburg in Breifigon, auf	3 12	BOSSE.
Thomas.	8 12	12
Hutwil, den 1. Mitwochen.	8 13	13
Hauptwil, mont. nach Andre.		14
Heidelberg, auf Nicolaus.		
Geiß, den 1. Tag vorm Ap=		1.5
		16
penseller-marckt.	8 16	17
Ilang in Pundten, den ersten	8 17	18
Dienstag alten Calender.	8 17	19
Renferstuhlt, auf Nicolai.	8 - 18	10
und Thomas.	8 19	2.1
Lengburg, donft.nach Nicol.	8 20	22
Muthausen, auf Nielaus.	8 21	33
Reuftatt, donftag nach Ric.	8 22	24
Peterlingen, ben 21.	8 24	25
Rapperschwyl, Mitwochen	8 25	26
vor Thomas.	8 27	27
Ryggenbach, ben 2. dienstag.	8 28	28
Sanon, auf Nicolai.	STATE OF THE PARTY	STORY OF
Schlingen, donstag vor Nic.		29
Eitten ben a 6 16 22		30
Citten, den 2.6.16.23.	8 33	3 K
Strasburg alt. Wennacht.	4	
Surfee, auf Nicolai.		
Thun, Mino. vor Thomas.		
Aberlingen, auf Ricolai.	207	
Villingen, auf Thomas.		
Ary, donflag vor Nicolai.		
Willifan, donft. vor Thomas.	253	
Winterthur, donnerstag vor	3235	
Thomas.		
Zweysimmen, den 2, donflag.		
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		

viel gesundere Lufft hat als ein anders. Zu Potosi in Pernist gar ein ungesunder Luft. Einige schreiben sie sen anfänglich denen jungen Europheischen Rin= deren gar tödtlich gewesen, also, das selbe entweders nach ungebohren oder bald nach der Geburt aestorben. Die Gewobnheit aber welche zu weiten wol einen Gifft untodtlich macht, hat mit der Zeit zwischen dieser unfreundlis chen Lufft, und den Spanischen Mütteren, Freundschafft und bessers Ver= trauen gestisstet; also das sie ihren Kinderen endlich erträglich worden. Nichts destoweniger bleibt sie annoch, gegen dem Grunde und Boden, wild und uns gunfig. Den das land daherum tragt weder Baum nach Keld-früchte, wes der Blumen nach Graß, wird auch weder von Klüssen nach Brunnen-guellen versilberet, und gebieret nichts, ohne allein ein Dinten-gewächs. Aber der unschätbahre Silber-berg ersett dennoch einen Ueberfluß von allen Lebensmittlen. Sintemahlen allerley Getreid, Wildpret, Kische und Rleisch, auch mancherlen edle Weine häuffig daselbstum das Gilber zu haben. Berg-stätten in Ober-Ungarn gibt es eben auch nicht die beste Lufft. Cremnis ist seines Gold-berg-wercks und der Münz-stadt wegen, in welcher alles Gold und Silber des gangen Umfreises der Bergestätten vermünget wird, berühmt; hat aber keine so gute Lust; sintenmahlen dieselbewenia, und simmlich kalt, und viel Rropfichte, Caube, Stumme, wie auch trieffende Augen, verurfacht. Welches alles jo wol der unarth des Enffts, als des Wassers zugerechnet wird. Die Einwohner in, und um Bistris ober Rosen, sennd der Lufft wegen fast eben dergleichen Ungemach underworffen. In der Ammericanischen Provins Chili ist die Lust so treffenlich Suptil, das wenn man ein Schwert unabgewischt in die Scheiden steckt, es dennoch nichtrostet. Die Insulen Azvreswerden von emer so durchdringenden schwarzen Lufft bewähet, das es die eisernen Blats ten, und Ziegelauf den Dächeren in solcher gestalt empfinden, daß sie in kurzer Zeit, außgefressen und zu Staub gemachet werden. Zu Derpano einer Seestatt in Sicilien ist die Lufft so schwarpfund beißia, also daß sie das Eisenzerfrist. Dergleichen und nach andere Erempelkönnten viele angeführet werden. Weil aber kein Raum mehr; so komme auf unsere Luft, welche weder zu Sub= til nach zu grob, sonder mag mit gutem Recht eine gesunde Lufft genennet wer= Wer dencket aver daran, und kommt es zu Sinn, das an der Luft fo garviel gelegen sen: - Und das nicht nur die Gewächse auf dem Kelde, sonder auch wir Menschen alle sterben und umkommen müßten, wann wir nur eine wes nige Zeit der Lufft beraubet werden solten; welches doch dem groffen GOtt ein geringes ware zu thun; Sintenmalken ihme auch die Elemente zu Gebotte stehen. Dieses nun und anders, solleuns billich auffmunteren dem Schöpffer aller Dingen herslichen zu dancken, und ihne zu loben und zu preisen, das er and die Luffe und zu gutem erschaffen, und bis babin allezeit erhalten bat; also das wir nicht wie in vilen landeren geschicht, offi nut ungesunder Lufft, und der daraus solgender Pestilens sud gestrafft worden. Dieses hat der Konig und Prophet David wol verstanden, mann er im 34, Pfalm fpricht. Ich wil den Herren preisen zu aller Zeit: Sein kob soll flate in meinem Munde sepa. PRATI Geliebts GOTT aufs zukünftrige Jahr ein mehrers.

ff)

m

gr

no

rii

bo